

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Wer hat die schönsten Schäfchen

1 Wer hat die schönsten Schäfchen?

2 Die hat der goldne Mond,

3 Der hinter unsern Bäumen

4 Am Himmel drüben wohnt.

5 Er kommt am späten Abend,

6 Wann Alles schlafen will,

7 Hervor aus seinem Hause

8 Zum Himmel leis' und still.

9 Dann weidet er die Schäfchen

10 Auf seiner blauen Flur;

11 Denn all die weißen Sterne

12 Sind seine Schäfchen nur.

13 Sie thun sich nichts zu Leide,

14 Hat eins das andre gern,

15 Und Schwestern sind und Brüder

16 Da droben Stern an Stern.

17 Und soll ich dir eins bringen,

18 So darfst du niemals schrei'n,

19 Mußt freundlich wie die Schäfchen

20 Und wie ihr Schäfer sein!

(Textopus: Wer hat die schönsten Schäfchen?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43827>)